



Geschichten aus dem Dschungelbuch

Rudyard Kipling

in Einfacher Sprache von Frans Duijn
Übersetzung: Frederike Zindler

Spaß am Lesen Verlag

ISBN 978-3-947185-92-4

www.einfachebuecher.de



"Geschichten aus dem Dschungelbuch" – viele kennen die Geschichten rund um den Jungen Mogli aus den bekannten Disneyfilmen von 1967 und 2016.

Das vorliegende Buch ist in fünf Teile untergliedert und umfasst 101 Seiten. Zu Beginn wird die Leserschaft über die literarische Grundlage „The Jungle Book“ von Rudyard Kipling aus dem Jahre 1894 informiert. Es folgen drei Kapitel, in denen von Moglis Abenteuern erzählt wird. Im letzten Teil des Buches findet sich eine Wörterliste, die fünfzehn besonders schwere Wörter erklärt (z.B. „janken“, „prahlen“ oder „sich verbürgen“).

Die drei Kapitel über Moglis Abenteuer sind mit den Titeln „Die Brüder von Mogli“, „Der Jagd-Tanz von Kaa“ und „Tiger! Tiger!“ überschrieben. Die Kapitel sind wiederum in sieben bis acht Unterkapitel mit jeweils eigenen Überschriften untergliedert. Alle drei Kapitel erzählen von typischen Szenen aus Kiplings Vorlage, die z.T. auch aus den Filmen bekannt sind: z.B. die Aufnahme Moglis im Wolfsrudel, die Entführung des Jungen durch die Affen, der Kampf Moglis gegen den Tiger Schir Khan und seine Begegnung mit den Menschen im Dorf. Jedes Kapitel lässt sich auch als Einzelkapitel lesen, sofern den Schülerinnen und Schülern die Hauptpersonen vorgestellt wurden. Die Kapitel stehen nicht in chronologischer Abfolge. Moglis Erlebnisse werden sehr anschaulich erzählt, der Autor gibt einen unterhaltsamen Einblick in die Lebenswelt des Jungen im Dschungel und die damit verbundenen Konflikte.

Der gesamte Text ist in einfacher Sprache geschrieben. Er besteht größtenteils aus kurzen Hauptsätzen, neben einigen einfachen Nebensatzkonstruktionen. Mitunter überschreitet die Satzlänge die Zeilenlänge, so dass der Leser bzw. die Leserin mit Zeilenumbrüchen inmitten von Sätzen umgehen muss. Mit einem Satz schließt jedoch auch jeweils die Lesezeile, so dass Satzanfänge immer zu Beginn einer neuen Zeile stehen.

Die Wörterliste am Ende des Buches umfasst fünfzehn Wörter, die im Textverlauf unterstrichen sind. Viele weitere anspruchsvolle Wörter bleiben ohne Erklärung, z.B. Schlucht, Manieren, eine Tracht Prügel, Unfug, Lektion, Entführer, Trümmer, eitel.

Der Autor arbeitet mit der wörtlichen Rede, was die Erzählung sehr lebendig wirken lässt. Dies setzt die Kenntnis der entsprechenden Satzzeichen voraus. Ebenso sollte die Möglichkeit der unterschiedlichen Positionierung der Redebegeleitsätze bekannt sein.

Mitunter blitzt der Erzählstil eines klassischen Märchenerzählers durch in Sätzen und Wendungen wie „Nun, das überrascht die Schlange.“ (S. 54) oder „Du bist ein tapferes Herz und eine höfliche Zunge.“ (S. 67) oder „Danach ist alles vergeben und vergessen.“ (S. 71). Es wird also nicht gänzlich auf Stilmittel verzichtet, die charakteristisch für die Textart Erzählung sind, die aber die Leserschaft evtl. vor Herausforderungen stellen können.

Fazit

Die ausgewählten Sequenzen aus dem Dschungelbuch sind sehr ansprechend und mitunter auch spannend erzählt. Daher ist das Buch inhaltlich gesehen sicher eine absolut lohnenswerte Lektüre im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Sprachlich werden manche Schülerinnen und Schüler Unterstützung brauchen. Der Text bietet auch jenseits der Wörterliste Vokabular und Textstellen, die je nach Lesekompetenz einer gemeinsamen Erarbeitung bedürfen.

Liest man alle Kapitel des Buches, so könnte unter Umständen die fehlende Chronologie eine zusätzliche Hürde darstellen.

Online-Tagung, im September 2020

Noëlle M. Soerensen